

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 6 (1920)
Heft: 6

Rubrik: Himmelserscheinungen im Monat Februar

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Himmelserscheinungen im Monat Februar.

1. Sonne. Unser Tagesgestirn steht anfangs Februar noch im Sternbild des Steinbocks 18° südlich vom Aequator, Ende Februar dagegen im Wassermann mit nur 10° südlicher Abweichung. Es bewegt sich also mit zunehmender Geschwindigkeit gegen den Aequator, den es am 22. März unter einem Winkel von 23° schneiden wird.

2. Der Mond durchläuft seine Vollphase am 4. im Sternbild des Löwen, den Neumond am 19. im Wassermann. Der Vollmond steht am 4. nur 5° südlich vom Jupiter in Konjunktion mit ihm.

3. Planeten. Merkur befindet sich zu Anfang des Monats in der untern Konjunktion zur Sonne und ist daher unsichtbar. Auch Venus bietet der Beobachtung eine weniger günstige Stellung als im Vorwinter. Sie ist um die Mitte des Monats nur noch 30° westlich der Sonne und daher immer noch Morgenstern. Dagegen wird

Mars, der sich nur wenig östlich der Spica der Jungfrau bewegt, immer besser zu sehen sein. Er befindet sich in mittlerer Entfernung von der Erde und steht ca. 120° von der Sonne nach Westen ab. Er geht am 11. Februar 18 Min. vor Mitternacht auf und verschwindet morgens 6 Uhr 18 Min. in der Morgendämmerung. Jupiter ist rückläufig im Sternbild des Krebses, tritt am 11. Februar 6 Uhr 6 Min. aus der Abenddämmerung hervor und verschwindet 6 Uhr 24 Min. in der Morgendämmerung. Er kulminiert also um Mitternacht. Von seinem ruhigen, weißen Lichte werden alle Gestirne der Nacht, selbst der Sirius, in den Schatten gestellt. Auch Saturn ist in den jetzigen Winternächten gut zu beobachten. Er bewegt sich rückläufig im Sternbild des Löwen östlich vom Regulus und hat daher ungefähr die gleiche Sichtbarkeitsdauer wie der Jupiter.

Dr. J. Brun.

Brief an einen stellenlosen, jungen Lehrer.

Werter junger Freund!

In Ihrem Briefe vom 13. Jan. beklagen Sie sich, daß Sie die Stellvertretung in der Dorfschule N. nicht erhalten haben; der Inspektor hätte doch gewiß dafür sorgen können. Werter Herr! Es tut mir wirklich leid, daß Sie zu kurz gekommen sind. Ich hatte keine Ahnung davon, daß Sie auch da sind, daß Sie keine Stelle haben, daß Sie eine solche suchen und jederzeit als Stellvertreter zur Verfügung stehen, sonst hätten Sie gewiß in Ihrem eigenen Dorf Schule halten dürfen. Sehen Sie, ich habe immer ein Verzeichnis von stellenlosen Lehrern aus unserm Bezirke oder aus dessen Umgebung. Die meisten Stellenlosen

melden sich an und teilen mit, daß sie jederzeit zu haben seien. Sie kommen auch hie und da auf Schulbesuch und nehmen immer teil an den Bezirkskonferenzen. Da sieht man sie, man lernt sie kennen. Andere halten sich ganz still, verlieren so den Kontakt mit der Schule, mit der Lehrerschaft, mit den Schulbehörden und werden schließlich vergessen. Melden Sie sich also bei Ihrem Schulpflegepräsidenten, besuchen Sie fleißig die Schulen und die Konferenzen, dann wird auch Ihnen eine baldige Anstellung gelingen. Bei mir halte ich Sie nun für angemeldet.

Mit lehrerfreundlichem Gruß

N. N., Bez.-Insp.

Schulnachrichten.

Luzern. Knabenhandarbeit. Im Monat August wird ein kantonaler Instruktionkurs für Lehrer der Knabenhandarbeit abgehalten; Dauer 3 Wochen. Vorgesehen sind Hobelbankarbeiten und Kartonagearbeiten. Anmeldungen bis Ende März beim kanton. Erziehungsdepartement.

Die Lehrerschaft der Knabenhandarbeitschulen der Stadt Luzern beabsichtigt, im April in Schüpfheim, Ruswil, Willisau, Sursee und Hochdorf eine Wanderausstellung von Hobelbankarbeiten zu veranstalten, mit der auch orientierende Referate verbunden werden sollen. — Auskunft über Wanderausstellung und kantonalen Instruktionkurs er-

teilt Hr. Joseph Schmid, Lehrer, Obergrund, Luzern.

— **Groschwangen.** Montag den 16. Februar nächsthin hält die Sektion Ruswil des kathol. Lehrervereins im „Ochsen“ dahier ihre Jahresversammlung ab. Beginn nachmittags 1 Uhr. Herr Staatsarchivar Weber von Luzern wird einen sehr interessanten Vortrag halten über das Thema: „Aus der Geschichte des Rottales.“ Da der Herr Referent mit historischen Details über alte Geschlechter und Vertlichkeiten vom Homberg bis Hofstris uns erfreuen wird, ist zu hoffen, daß die Versammlung auch aus einer weitem Umgebung gut besucht wird. M.